

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1907

162 (16.6.1907)

Beilage zu Nr. 162 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 16. Juni 1907.

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen u.

der etatmäßigen Beamten der
Gehaltsklassen III bis X

sowie

Ernennungen, Versetzungen u.

von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh.
Hauzes und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnenverwaltung. —

Befördert:

zu Beiznern:
die Kanzleiaffistenten
Georg Herbold in Karlsruhe
Johann Riehnard in Karlsruhe.

Vertragmäßig aufgenommen:

als Lokomotivbeiziger:
Franz Hölle von Kirchhofen.
als Wagenwärter:
Hermann Greimann von Niedöschingen.

Verfetzt:

Lokomotivbeiziger Georg Zwirner in Lauda nach Wertheim
Wagenwärter Christian Gran in Willingen nach Karlsruhe.

Zurückgesetzt:

Lokomotivführer Heinrich Rhein in Heidelberg, unter An-
erkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Gestorben:

Eisenbahnassistent Valduin Siegert in Gaggenau.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz,
des Kultus und Unterrichts.

Ernannt:

Aktuar Ernst Weber beim Amtsgericht Karlsruhe zum Hilfs-
gerichtsschreiber beim Amtsgericht Pforzheim
Aktuar Hermann Waldvogel beim Amtsgericht Schwetzingen
zum Hilfsgerichtsschreiber beim Amtsgericht Bruchsal.

Etatmäßig angestellt:

Notariatsgehilfe Hugo Mehlin beim Notariat Bonndorf als
Bureauassistent.

Zugewiesen:

die Aktiare:
Jakob Döbler beim Notariat Tauberbischofsheim dem No-
tariat Baden I
Joseph Klotz beim Notariat Stodach II dem Amtsgericht
Konstanz
Georg Wenz bei der Staatsanwaltschaft Mannheim dem
Notariat Stodach II
Konstantin Konrad bei dem Notariat Langenbrüden dem
Notariat Rheinbischofsheim
Eduard Hoffmann dem Amtsgericht Pforzheim.

Entlassen:

Aktuar Kurt Schmidt aus Gera auf Ansuchen behufs Ueber-
tritt in den Gemeinbedienst.

Gestorben:

Bezirksarzt Heinrich Kohl beim Akad. Krankenhaus Heidel-
berg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Etatmäßig:

Schutzmann Joseph Rothinger beim Bezirksamt Freiburg.

Bestätigt:

Stephan Witwikh als Kanzleigehilfe der Großh. Chem-
techn. Prüfungs- und Versuchsanstalt in Karlsruhe.

Uebertragen:

dem Aktuar Emil Storz, zurzeit Kanzleigehilfe beim Be-
zirksamt Offenburg, eine Aktuarstelle beim Bezirksamt
Stodach.

Verfetzt:

Revisionsgehilfe Otto Gehring in Engen zum Bezirksamt
Mühl
Aktuar Karl Vogt in Dreisach zum Bezirksamt Baden.

Verurlaubt:

Aktuar Emil Wehringer in Baden zwecks Uebertritts in
den Gemeinbedienst.

Entlassen:

Schutzmann Edmund Jung beim Bezirksamt Freiburg.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Befördert:

zum Bureauassistenten
der technische Gehilfe
Adolf Zipf bei dem Bezirksgeometer in Eppingen.

Die Beamtenereignisse verließen:

dem Brückenmeister
Valentin Jung in Freistett;
dem Landstraßenwärter
Hermann Frei in Döggingen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Steuerverwaltung. —

Uebertragen:

die Steuereinnahmestelle Mühlhausen (Amt Wiesloch) dem pen-
sionierten Hafenaufseher Franz Epp
dem Bizefeldnebel Lorenz Schäfer in Rastatt eine Bureau-
gehilfenstelle beim Großh. Finanzamt Mannheim.

Gestorben:

am 21. Mai d. J. Finanzassistent Straub in Offenburg.

— Zollverwaltung. —

Etatmäßig angestellt:

die Grenzaufseher:
Wilhelm Bernhard in Basel und
Hermann Rick in Waldsüt.

Zurückgesetzt:

Lagerhausaufseher Franz Haas in Mannheim unter Aner-
kennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Gestorben:

Hafenaufseher Jakob Kühle in Mannheim.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

16. Juni.

Stadtkirche. 9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militärüber-
pfarrer Schloemann. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp. —

12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Schwarz.
Kleine Kirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schwarz. —

12 Uhr: Christenlehre: Herr Hosprediger Fischer. — 6 Uhr:
Herr Stadtpfarrer Maurer.

Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofdiakonus Kayser.
Johanneskirche. Einweihung des Gemeindefaßes der Süd-
stadt. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Ziegler aus

Nonnenweier. — 12 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schwarz.
Christuskirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Demuth. — 10 Uhr:
Herr Stadtpfarrer Mohde. — 12 Uhr: Herr Stadtpfarrer

Demuth.
Karl Wilhelm-Schule. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Demuth.
12 Uhr: Kindergottesdienst für Knaben: Herr Stadtpfarrer

Weidemeier.
Gartenstraße 22. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Maurer. —

12 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rapp.
Grabskapelle. 6 Uhr: Herr Hofdiakonus Kayser.

Diakonienhauskirche. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer
Kah. — Abends 8 Uhr: Herr Pfarrer Kah.

Evangelische Kapelle des Adettenhauses. 10 Uhr Gottes-
dienst: Herr Adettenhauspfarrer Schmidt.

Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg).
10 Uhr Gottesdienst: Herr Defan Ebert. — 11 Uhr Kinder-
gottesdienst: Herr Defan Ebert.

Gottesdienst im Stadtteil Weiertheim. 9 Uhr: Herr Ober-
firchenssekretär Weber, daran anschließend Christenlehre.

Wohngottesdienste.

Donnerstag den 20. Juni 1907.

5 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Schwarz.
8 Uhr Johanneskirche: Herr Stadtpfarrer Sindenlang.
8 Uhr Karl Wilhelm-Schule: Herr Stadtpfarrer Weide-
meier.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

16. Juni.

Alte Friedhofskapelle, Waldhornstraße. Vormittags 10 Uhr:
Herr Pfarrer Schemm.

Katholische Stadtgemeinde.

16. Juni.

Hauptkirche St. Stephan. 7 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr
hl. Messe. — 8 Uhr hl. Messe. — 9 Uhr Militärgottesdienst
mit Predigt: Herr Divisionspfarrer Sander. — 10 Uhr

Hauptgottesdienst, Hochamt mit Predigt. — 12 Uhr Kinder-
gottesdienst mit Predigt. — 12 Uhr Christenlehre für die
Mädchen. — 3 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Segen, hierauf
die 3. Moissusandacht.

Bernharduskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr hl. Messe mit
Predigt. — 10 Uhr Predigt und Hochamt. — 11 Uhr Schüler-
gottesdienst. — 2 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 12
Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse. — 10 Uhr Kindergot-
tesdienst mit Predigt. — 12 Uhr Predigt und Hochamt. —
11 Uhr hl. Messe. — 12 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
— 12 Uhr Vesper. — 3 Uhr Andacht für den christl. Mütter-
verein.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße). 6 Uhr Frühmesse. —
10 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 12 Uhr Predigt
und Hochamt. — 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 12
Uhr Andacht zum guten Tod.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 11 Uhr hl. Messe.
St. Franziskus (Grenzstraße 7). 8 Uhr Amt.
St. Vinzenzkapelle. 7 Uhr Austeilung der hl. Kom-
munion. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt mit Predigt.

Katholische Kapelle des Adettenhauses. Früh 7 Uhr Got-
tesdienst: Herr Divisionspfarrer Sander.

St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. — 7
und 8 Uhr deutsche Singmesse mit 2. Generalkommunion
der Kongregation. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.
12 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 2 Uhr Vesper mit
2. Moissusandacht. — 12 Uhr Jungfrauen-Kongregation mit
Predigt.

Stadtteil Mühlburg (Festhalle). 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.
Bei allen Gottesdiensten findet eine Kollekte statt für das
goldene Priesterjubiläum des Papstes Pius X.

(Alt-) Katholische Stadtgemeinde.

16. Juni.

Auferstehungskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Boden-
stein.

Standesbuchauszüge.

Geburten.

4. Juni. Emil Richard, S.: Gust. Feis, Magazinarbeiter.
5. Juni. Oskar Theodor, S.: Val. Wunsch, Bäcker.

6. Juni. Herta Irma, S.: Gust. Auber, Kaufmann.
Emil Wilhelm, S.: Wilh. Kreisel, Monteur.

7. Juni. Alara, S.: Fred. Cesterle, Bierbrauer.
Hilda Barbara, S.: Joh. Schmidt, Former.

Hildegard Johanna, S.: Albert Seig, Schlosser.
Leopold Otto, S.: Leop. Feig, Metzger und Wirt.

8. Juni. Emil Wilhelm, S.: Ernst Koser, Tagelöhner.
Alfred, S.: August Kappel, Fabrikarbeiter.

Albert August, S.: Aug. Lohmüller, Postbote.
Brigitta Johanna Luise Elisabeth, S.: Kasimir Kahler, Hof-
diakon.

Max Erich Hermann, S.: Max Sasse, Kaufmann.
Artur Karl, S.: Karl Gerstner, Fabrikarbeiter.

Karl Friedrich, S.: Joseph Reith, Stadttagelöhner.
Karl Gerhard, S.: Gerh. Zimmermann, Schlosser.

Heinrich, S.: Gustav Schmitt, Linder.
9. Juni. Max Joseph, S.: Jul. Weber, Wirt.

Konrad Bernhard August, S.: F. Brunck, Schuhmacher.
Kurt Friedrich, S.: Albert Seig, Kaufmann.

10. Juni. Erna Elsa, S.: A. Schmidt, Schmied.
Elsa Sophie Viktoria, S.: Christian Strobel, Magazinier.

Heinrich Eduard, S.: Martin Marfilus, Küfer.
Käthe Anna, S.: Chrial Belian, Postbote.

Karl Heinrich, S.: Karl Letterer, Fabrikarbeiter.
Erich Christian Heinrich, S.: Karl Hartmann, Gasner.

Severin, S.: Wilh. Krepper, Schlosser.
Walter Karl, S.: Aug. Kunzmann, Portier.

Otto Wilhelm, S.: Otto Bachmann, Metzgermeister.
Otto Erich, S.: Emil Kahmann, Kaufmann.

Kamilla, S.: Adam Stürschensky, Student.
11. Juni. Elisabeth Hedwig, S.: L. Wittlich, Maschinenstecher.

Gustav Emil, S.: Hermann Schneider, Schlosser.
Kosa, S.: Peter Schwab, Erbarbeiter.

Bernhard Adolf, S.: Bernh. Zöllner, Tapezier.
Josef Jakob, S.: H. Huber, Schuhmacher.

Elise Luise, S.: Karl Stolz, Fabrikarbeiter.
Anna Alara, S.: Gust. Burggraf, Maurer.

12. Juni. Karl Richard, S.: Karl Hörtch, Eisendreher.
Wilhelm, S.: Albert Grenim, Installateur.

Adolf, S.: Jos. Winterfinger, Schlosser.
Agathe Rosina, S.: Frz. Krieg, Schmied.

Otto Erwin, S.: Otto Matheis, Kaufmann.
13. Juni. Franz Rudolf, S.: Bapt. Werstein, Installateur.

Alma Rosa, S.: Joh. Kornmüller, Tagelöhner.
14. Juni. Hilda Eugenie, S.: Eugen Knab, Schlosser.

15. Juni. Erich Otto Eugen Robert, Eugen Kofe, Kaufmann.

Chaufgebote.

8. Juni. J. Cronmüller von Unterschlechtbach, Gerber in
Aalen, mit B. Koch, Witwe, von Brannenburg.

H. Buddensid von Fischer, Maschinenarbeiter hier, mit E.
Schmidt von Baden.

J. Zörger von hier, Rechnungsführer hier, mit A. Vogel von
Ettlingen.

A. Schaub von Berg, Rechnungsführer hier, mit M. Vogel
von Ettlingen.

J. Schidert von Fiegelbronn, Hausdiener hier, mit M. Schmid-
gall von Bärenbronn.

A. Fils von Mannheim, Ingenieur hier, mit O. Zwanoff von
Kofstroma.

W. Alfenz von Mainz, Schlosser hier, mit A. Eger von hier.
J. Jung von Oberweier, Meserführer hier, mit E. Dettling
von Mühlbach.

K. Fischer von Nenzingen, Meserführer hier, mit L. Gabriel
von hier.

11. Juni. J. Glaser-Lorenz von hier, Zementeur hier, mit
E. Dürhammer von Engen.

K. v. Frisching von Frankfurt, Major a. D. hier, mit A. v.
Ked von hier.

A. Friedel von Büchig, Bahnarbeiter hier, mit B. Wester-
mann von hier.

A. Gerhart von Blankenloch, Glaschneider hier, mit D.
Sazinger von Apfelbach.

A. Laible von Böschbach, Schuhmacher hier, mit M. Gutten-
locher von Unterrizingen.

J. Eger von Mannheim, Monteur hier, mit M. Birtle von
Föhrenbach.

K. Dürrwächter von Grobwillars, Metzger hier, mit K. Schäd-
lich von Lahr.

J. Throm von hier, mit Ingenieurpraktikant hier, mit E.
Sempf von hier.

G. Knepple von Deisendorf, Lakai hier, mit L. Häringer von
Salem.

W. Hugen von Barmen, Bildhauer hier, mit A. Selenieschi
von Mischolz.

14. Juni. W. Dieß von Kampfeld, Kaufmann hier, mit J.
Gabler von Derdingen.

G. Sautter von Schaffhausen, Lakai hier, mit J. Stecker von
Mosbach.

A. Schneider, Verwaltungsassistent hier, mit B. Klaas v. hier.
K. Abelmann von Schillingstadt, Bahnarbeiter hier, mit E.
Fettig von Steinmauern.

K. Petri von Kaiserslautern, Kaufmann hier, mit L. Deuschel
von Mundenheim.

H. Pöller von Bulach, Dekorationsmaler allda, mit F. Metzger
von Lenzkirch.

G. Dittmar von Baißingen, Kaufmann hier, mit E. Schmidt,
Witwe, von Birmasens.

R. Rubin, Zahntechniker hier, mit J. Klein von Beneschau.
F. Blattner von Schenkenzell, Küfer hier, mit E. Dogie v. hier.

J. Mayer von Oberader, Straßenbahnschaffner hier, mit E.
Schäfer von Bilsfeldingen.

A. Philipp von Bulach, Tagelöhner hier, mit E. Weiser, Witwe,
von Gernsbach.

R. Egner von Altheim, Maler hier, mit B. Guttnecht von Ra-
vensburg.

Chaufsetzungen.

11. Juni. A. Heim von Borberg, Oberamtsrichter hier, mit
A. Seel von Kirchheimbolanden.

B. Schmidt von Meserich, Kaufmann hier, mit L. Grub von
hier.

13. Juni. A. Laub von hier, Expeditionsgehilfe hier, mit
E. Erlenmaier von Knielingen.

J. Kirchgäbner von Sidingen, technischer Assistent hier, mit
H. Eberhard von Schwetzingen.

A. Bracher von Haberschlacht, Bäcker hier, mit F. Großmüller
von Ittersbach.

15. Juni. A. Seifried von Derdingen, Schreiner in Durlach,
mit L. Renner von Magstadt.

E. Görle, Tagelöhner hier, mit B. Stöcker von Engen.
J. Biehl von Pfohren, Kutscher hier, mit M. Seifried von Un-
dingen.

D. Schenk, Kaufmann hier, mit G. Daub von hier.

S. Schupp von Weiler, Kaufmann in München, mit F. Baummeister von Ruggensturm.
J. Baumüller von Kempten, Schreiner hier, mit A. Gaffner von Reiterzimmern.
H. Gieseler von Seitendorf, Weißgerber hier, mit K. Schwab von Durlach.
A. Fischer von Ettlingen, Schneider hier, mit Luise Bed von Bruchhausen.
L. Benzler, Schlosser hier, mit Th. Blatt von Blittersdorf.
S. Gierich von Annweiler, Glaser hier, mit W. Klein von Kleingartach.
B. Eberle von hier, Bauführer in Pforzheim, mit F. Schleifer von hier.

Todesfälle.

7. Juni. Marie, Witwe von Ernst Tritschler, Oberlehrer a. D., 64 J.
Oskar, 2 J., S.: Karl Weinbrecht, Bureauhilfe.
8. Juni. Gustav, 1 M. 22 J., S.: Gust. Winter, Blechener. Christine, Ehefrau von Christof Allian, Fabrikmeister, 28 J.
Ludwig, 2 J., S.: Karl Käfer, Tagelöhner.
Karl Kreimer, Ehemann, Metallarbeiter, 62 J.
9. Juni. Anna, 5 M. 10 J., S.: Wilh. Abendshön, Handelsmann.
Bertha, Ehefrau von Wilh. Rösch, Tagelöhner, 36 J.
Philipp Treutle, Ehemann, Kutschereibesitzer, 43 J.
Margarete, Ehefrau von Salomon Goh, Fabrikarbeiter, 42 J.
Rosa Dürr, ledig, Dienstmädchen, 18 J.
Mag. 1 J. 3 M., S.: Friedr. Heinrich, Vierführer.
10. Juni. Katharina, Witwe von W. Mühlmann, Schneider, 69 J.

Emil Schleifer, Ehemann, Fabrikarbeiter, 36 J.
Jakob Fischer, Ehemann, Schneider, 55 J.
11. Juni. Karl Schlenker, ledig, Steinbruder, 36 J.
Erwin, 24 J., S.: Ritol. Schuch, Eisenbahnschaffner.
Rina Schmidt, ledig, Zimmermädchen, 17 J.
Theresia, Witwe von M. Käfer, Assistent, 79 J.
Amalie, Ehefrau von M. Müllich, Kangleit. a. D., 82 J.
12. Juni. Friedrich, 1 J. 1 M. 26 J., S.: Jos. Richter, Fabrikarbeiter.
Willi, 8 M. 8 J., S.: Franz Willi, Reiserbeiziger.
Luise Werner, ledig, Tagelöhner, 42 J.
Emma, Ehefrau von C. Fichtenbaum, Schmied, 34 J.
Anna, Ehefrau von C. Glaz, Steinbruder, 22 J.
13. Juni. Margarete, Witwe von Ph. Dietrich, Gerber, 71 J.
Jans, 19 J., S.: Joh. Kirchgäner, Möbelpacker.
Rudolf, 8 M. 22 J., S.: Friedr. Dohn, Damenschneider.
Franz Ketterer, Ehemann, Lokomotivführer, 63 J.
Christine Jung, ledig, Händlerin, 83 J.
Sophie, Ehefrau von E. Wittmer, Betriebsleiter, 29 J.
14. Juni. Johanna, 7 M. 17 J., S.: Chr. Fleck, Maurermeister.
Georg Grau, Ehemann, Schlosser, 30 J.

Großherzogliches Hoftheater.

Im Hoftheater in Karlsruhe.

Sonntag, 16. Juni. Abt. B. 69. Ab.-Vorst. „Aubine“, romantische Zauberoper in 4 Akten, Text und Musik von Lorzing. Anfang 7 Uhr, Ende einviertel 11 Uhr.

Montag, 17. Juni. Abt. A. 68. Ab.-Vorst. „Der Gisar“, ein Trauerspiel in 1 Akt von Otto Wang. „Der Damentag“, Lustspiel in 3 Akten von Scribe und Legouvé, überf. von Laube. Anfang halb 8 Uhr, Ende 10 Uhr.

Dienstag, 18. Juni. Abt. A. 70. Ab.-Vorst. „Eine Nacht in Venedig“, komische Oper in 3 Akten von Johann Strauß. Anfang halb 8 Uhr, Ende 10 Uhr.

Donnerstag, 20. Juni. Abt. A. 69. Ab.-Vorst. „Sufarenfieber“, Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Rich. Slowronnet. Anfang halb 8 Uhr, Ende dreiviertel 10 Uhr.

Freitag, 21. Juni. Abt. B. 70. Ab.-Vorst. „Maria oder der Mark von Richmond“, Oper in 4 Akten von Flotow. Anfang halb 8 Uhr, Ende 10 Uhr.

Samstag, 22. Juni. Abt. C. 70. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: „König Heinrich IV.“ Zweiter Teil. Historisches Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare, überf. von Schlegel. Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 23. Juni. Abt. A. 71. Ab.-Vorst. „Die Jüdin“, große Oper in 5 Akten von Halevy. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Eintrittspreise am 16., 18. und 23. Juni: Balkon 1. Abt. 6 M., Sperrsitze 1. Abt. 4.50 M., am 17., 20., 21. u. 22. Juni: Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrsitze 1. Abt. 4 M.

Im Theater in Baden.

Mittwoch, 19. Juni. 36. Ab.-Vorst. „Mignon“, Oper in 3 Akten von Ambroise Thomas. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Käß in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

Anleitung für das Taktturnen am Beck und Barren. Von G. Bruder.

Preis kart. M. —.60.

Deutsche Turn-Zeitung: „Da das Buchlein durch Belehrung und Beispiel mannigfaltige Anregung bietet und mit dem Wesen des Taktturnens bestens vertraut macht, so sei es hiermit aufs wärmste empfohlen.“

Turn- und Tanzlust. 80 vollständige, leicht spielbare Ueber mit Tanzweisen und modernen Tonstücken in geeigneter Verbindung zur Begleitung von Turnübungen der Mädchen und Knaben, wie auch zu sonstiger Verwendung herausgegeben. Von A. Göller. Preis geb. M. 3.60.

Hofrat Maul sagt unter anderem im Vorwort: „So erscheint es denn dankenswert, wenn ein in turnerischen und musikalischen Dingen erfahrener Mann, wie Herr Hauptlehrer Göller, uns eine Sammlung von Musikstücken bringt, die wir zum Turnen brauchen können. Das vorliegende Werk wird allen Freunden der Verbindung von Musik und Gymnastik aufs beste empfohlen werden können.“

Ausführliche Prospekt durch jede Buchhandlung



Empfohlen vom Großh. Bad. Oberschulrat

Abbildungen zum 2. Teil der Anleitung für den Turnunterricht in Knabenschulen von A. Maul. Von K. Gaffner. 2. Auflage. Preis M. 2.50.

Aus dem Vorwort: „Die überaus günstige Aufnahme, welche den Abbildungen bei ihrem ersten Erscheinen zuteil geworden, war mir ein Beweis für deren Zweckmäßigkeit. Möge dieser neuen Auflage dieselbe Beachtung geschenkt werden und sie die gleiche wohlwollende Beurteilung erfahren.“

Zwei Gesellschaftstänze. Francaise und Quadrille a la cour (Ranciers). Deutsch bearbeitet mit turnersprachlichen Benennungen und vielen Abbildungen versehen. Von K. Gaffner. 2. Auflage. Preis M. —.60.

Der Mangel einer brauchbaren genauen deutschen Beschreibung der beiden seither unter dem Namen „Francaise“ und „Quadrille a la cour“ bekannten Gesellschaftstänze gab die nächste Veranlassung zur Veröffentlichung dieser Arbeit, die auch den Tanzlehrern wesentliche Dienste leisten dürfte.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

Für Ausflüge!

Unentbehrlich für jeden, der Wanderungen im Schwarzwald unternimmt. Billig und handlich. 12 V

Neue topographische Karte des Großherzogtums Baden 1:25000.

Neben der Kupferdruckausgabe — 165 Blatt zu 1.50 M. — sind neu erschienen die billigen Ausgaben der Ausflugsgebiete Heidelberg, Baden-Baden, Freiburg-Feldberg und Sektion Karlsruhe auf Kartenletzen das Blatt zu 1 M., auf Papier zu 80 Pf.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag.

Vergabung von Steinhauerarbeiten.

Die Stadtgemeinde Emmendingen hat zum Neubau ihres Krankenhauses 1. die Sandstein-Steinhauerarbeit, 2. die Granit-Steinhauerarbeit, zu vergeben.

Pläne und nähere Bedingungen sind auf dem Rathaus einzusehen, woselbst auch Angebotsformulare in Empfang genommen werden können.

Angebote sind bis spätestens Mittw. den 26. Juni 1907, vormittags 10 Uhr, verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für den Krankenhausneubau“ an das Bürgermeisterei einzuweisen.

Emmendingen, den 14. Juni 1907.

Das Bürgermeistereiamt.

Rehm.

Werkmeisterstelle.

Die Stelle des Werkmeisters (H 2 Geh.-Tar.) bei unserer Anstalt ist infolge Todesfalles erledigt und alsbald neu zu besetzen. Bewerber mit Fachschulbildung im Maschinenbauwesen und den verwandten Branchen, insbesondere solche, die die Werkmeister- oder Werkführerprüfung abgelegt haben und im staatlichen Dienst verwendet sind, wollen ihre Gesuche unter Vorlage der Zeugnisse über Vorbildung und bisherige praktische Tätigkeit ev. durch Vermittlung ihrer vorgesetzten Behörde binnen 14 Tagen bei der unterfertigten Stelle einreichen. R.113.

Heidelberg, den 14. Juni 1907.

Großh. Verwaltung des Akademischen Krankenhauses.

An der Großh. Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch in der Nähe von Heidelberg ist auf Spätkjahr d. J. die Stelle des

Anstaltsapothekers

zu besetzen. Die Anfangsvergütung beträgt jährlich 1200 M. bar bei vollständig freier Station in der Anstalt. Ledigliche Bewerber, welche die pharmazeutische Staatsprüfung bestanden haben, wollen ihre Gesuche mit Lebenslauf und Zeugnissen, darunter Approbationsurkunde, bis längstens 1. Juli d. J. an die Großh. Anstaltsdirektion einreichen.

Wiesloch, den 13. Juni 1907.
Großh. Direktion der Heil- u. Pflegeanstalt:
Dr. Fischer.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Zwangsvollstreckung.

R.110. Nr. 4640. Offenburg. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Offenburg belegene, im Grundbuche von Offenburg zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Lithographen Johann Konrad Wegmig in Offenburg eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Mittwoch den 4. September 1907, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen — Gymnasialstraße Nr. 7 — versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. April 1907 in das Grundbuche eingetragen worden.

Die Einigkeit der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen,

insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des veräußerten Gegenstandes tritt.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des veräußerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstückes.
Grundbuch von Offenburg Band 53 Heft 33 Bestandsverzeichnis I. Gb.-Nr. 4174 g. 7 a 92 am Hofgarten, Hildstraße Nr. 65.

Auf der Hofreite steht:
a. Wohngebäude mit Schienkeller, vierstöckig,
b. Seitengebäude, Druckereiraum und Zeichenaal mit Kniestock und teilweise Balken Keller, einstöckig.

Wert des Grundstücks mit Zubehör . . . 55 410 M.
Wert des Grundstücks ohne Zubehör . . . 52 000 M.
Offenburg, den 10. Juni 1907.

Großh. Notariat I als Vollstreckungsgericht: A. Berle.

Strafrechtspflege.

Adung.

J. 972.3.2.1. Nr. 5718. Wertheim. Der Schneider Johann Joseph Lint, geb. am 6. November 1878 zu Nauenberg, zuletzt wohnhaft daselbst, und der Holzschmied Ludwig Ulrich, geb. am 15. Juni 1882 zu Freudenberg, zuletzt wohnhaft daselbst, deren Aufenthalt unbekannt ist und welchen zur Last gelegt wird, daß sie als Ersatzreferendaren ausgetauscht seien, ohne von ihrer beherrschenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben —

Uebertretung des § 360 Ziff. 3 St.-G.-B. — werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hiersehl. auf

Freitag den 2. August 1907, vormittags 10 Uhr,

vor das Großh. Schöffengericht Wertheim zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung gesesselt werden und die Verurteilung der Angeklagten auf Grund der nach § 479 St.-R.-O. von dem Hgl. Bezirkskommando in Mosbach ausgesprochenen Erklärung ausgesprochen werden.

Wertheim, den 4. Juni 1907.

Schwaib, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Vermischte Bekanntmachungen.

Vergabung von Hochbauarbeiten.

Zur Erbauung eines 60 m langen Kutschappens im Hofenlof zu Mannheim sollen die nachstehenden Bauarbeiten nach der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerf vergeben werden.

1. Erd-, Grab- und Maurerarbeiten.
2. Zimmerarbeiten.

Die Zeichnungen und die Bedingungen, die nicht nach auswärts versandt werden, liegen auf unserm Hochbauamt im Aufnahmestübäude, 3. Stock, Zimmer Nr. 84, während der üblichen Geschäftsstunden auf, wo

auch die Angebotsformulare zum Einsehen der Einzelpreise erhoben werden können. R.120.2.1.

Die Angebote sind spätestens bei der öffentlichen Verhandlung am Samstag den 29. d. M., vormittags 10 Uhr, verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Kutschappens“ versehen, bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen. Mannheim, den 12. Juni 1907.

Großh. Bauinspektion.

Eisenkonstruktion für einen Fußgängersteig.

Die Anlieferung und Aufstellung des Eisenwerks für einen Fußgängersteig im Bahnhof Konstanz im Gesamtgewicht von R.121.

53 000 kg Flußeisen,
1 100 „ Gußeisen,
100 „ Stahlformguß,
150 „ Flußstahl

soll im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden. Für die Venerbung und Verbindung ist die Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen im Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 3 vom 22. Januar 1907 maßgebend.

Die auf betriebsseitige Aufstellung des Eisenwerks pro 100 kg Flußeisen, Gußeisen, Stahlformguß und Flußstahl getrennt zu stellenden Angebote sind bis längstens

Samstag den 29. Juni d. J., nachmittags 5 Uhr,

den Zeitpunkt der Eröffnung, verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Fußgängersteig Konstanz“ versehen, an uns einzureichen.

Bedingungen, Zeichnungen und Gewichtsverzeichnis liegen in den üblichen Geschäftsstunden bei uns zur Einsichtnahme auf und werden auch, soweit der Vorrat reicht, gegen portofreie Einzahlung von 1.40 M. nach auswärts abgegeben.

Zuschlagsfrist 3 Wochen. Konstanz, den 13. Juni 1907.

Großh. Bauinspektion.

Brückenaufricht.

Der dreimalige Oelfarbentrich des Eisenwerks von 5 neuen Brücken beim Bahnhof Offenburg mit einem beiläufigen Gesamtgewicht von 1874 Tonnen soll nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 vergeben werden. Preisangebote, pro Tonne Eisenangebot berechnet, können für einzelne oder alle 5 Brücken gestellt werden und sind bis zum Eröffnungstermin Montag den 1. Juli, vormittags 11 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Brückenaufricht“ versehen, einzureichen. R.109.2.1.

Das Bedingnisheft und die Brückenzeichnungen liegen auf unserm Geschäftszimmer, Rheinstraße 2, zur Einsichtnahme auf, können aber auch gegen portofreie Einzahlung von 1 M. für das Bedingnisheft und je 50 Pf. für die Zeichnungen bezogen werden.

Zuschlagsfrist vierzehn Tage. Offenburg, den 14. Juni 1907.

Großh. Bauinspektion II.

Nuß- und Brennholz-Versteigerung.

Großh. Forstamt Staufen I versteigert aus Domänenwald Proparck und Schwab den

Donnerstag den 20. Juni 1907 im Gasthaus zum „Rebstock“ in Gruenern von morgens 10 Uhr an:

1. Buche, 9 Eichen, 78 tannene Stämme und 121 tannene Abfälle;

121 Eter buchene, 21 Eter eichene und 358 Eter Nadel-Schichtholz; 27 Eter buchene, 6 Eter eichene und 24 Eter Nadel-Prügelholz; 74 Eter tannene Nadelholz.

Hilfsvaldbrüter Hermann in Gruenern zeigt auf Verlangen das Holz vor.

Bürgerliche Rechtskreise.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
N. 77.2.1. Nr. 10 971. **Seidelberg.**

Die Ehefrau des Tagelöhners Wilhelm Münch, Wilhelmine geb. Meise, zu Seidelberg, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwält Dr. Wolff daselbst, klagt gegen ihren Ehemann, früher zu Seidelberg, jetzt unbekannt Aufenthalts, mit dem Antrage auf Scheidung der Ehe am 25. Oktober 1900 daher geschlossenen Ehe aus Verschulden des Beklagten im Sinne der §§ 1565 und 1568 A.O.B.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Seidelberg auf.

Samstag den 19. Oktober 1907,
vormittags 9 1/2 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Seidelberg, den 12. Juni 1907.
Schneider,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
N. 54.2. Nr. 11 866. **Karlsruhe.**

Der Musiklehrer und Komponist Arthur Sartori zu Karlsruhe, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwält Dr. L. Kaas in Karlsruhe, klagt gegen seine Ehefrau, Emilie Elise Berka Johanna Sartori geb. Wipfler, Konzert- und Opernsängerin, früher zu Karlsruhe, zuletzt zu Seidelberg, zurzeit an unbekanntem Orte, unter der Behauptung, daß die Beklagte durch Urteil des Großh. Landgerichts Karlsruhe vom 26. März 1906, rechtskräftig geworden am 5. Juni 1906, beurteilt worden sei, die eheliche Lebensgemeinschaft mit dem Kläger heraufzuheben, aber trotz dieses Urteils entgegen dem Willen des Klägers nicht zu ihm zurückgekehrt sei, mit dem Antrage: die zwischen den Parteien am 29. November 1902 geschlossene Ehe wird aus Verschulden der Beklagten gelöst. Die Beklagte hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die IV. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf.

Mittwoch den 2. Oktober 1907,
vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 10. Juni 1907.
Dr. Lindmann,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
N. 50.2. Nr. 11 137. **Konstanz.**

Der Geschäftshändler Josef Kramer zu Singen a. S., Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwält Spiegel daselbst, klagt gegen seine Ehefrau Rosa Kramer geborene Mittsch, früher zu Singen, auf Grund des § 1565 A.O.B. mit dem Antrage auf Scheidung der Ehe.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Großh. Landgerichts daselbst auf.

Mittwoch den 25. September 1907,
vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Konstanz, den 10. Juni 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
N. 107.2.1. Nr. 10 968. **Konstanz.**

Der Josef Strohm, zum Schwert, zu Dürheim, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwält Schreiber in Donauwörth, klagt gegen den Jakob Benschel, Gändler, früher zu Willingen, unter der Behauptung, daß der Beklagte aus dem am 17. März 1907 geschlossenen Kauf zweier Pferde dem Kläger den vereinbarten Kaufpreis von 900 M. schuldig geblieben sei, mit dem Antrage auf lösenfällige Verurteilung des Beklagten als Gesamtschuldner mit dem Beklagten Landwirt Martin Rehter in Kirchdorf zur Bezahlung von 900 M. nebst 4 Proz. Zinsen vom Klagezustellungsstage an an den Kläger durch ein gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklärendes Urteil.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Konstanz auf.

Freitag den 4. Oktober 1907,
vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
N. 108.2.1. Nr. 10 881. **Konstanz.**

Der Josef Strohm, zum Schwert, zu Dürheim, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwält Schreiber in Donauwörth, klagt gegen den Jakob Benschel, Gändler, früher zu Willingen, unter der Behauptung, daß der Beklagte aus dem am 4. März 1907 geschlossenen Kauf zweier Pferde und eines Perennageltes dem Kläger vom vereinbarten Kaufpreis (800 M.) den Restbetrag von 850 M. schuldig geblieben sei, mit dem Antrage auf lösenfällige Verurteilung des Beklagten zur Bezahlung von 850 M. nebst 4 Proz. Zinsen vom Klagezustellungsstage an an den Kläger durch ein gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklärendes Urteil.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Konstanz auf.

Freitag den 4. Oktober 1907,
vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Konstanz, den 4. Juni 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Ladung.
N. 51.2. Nr. 15 198. **Mannheim.**

In Sachen des Maurers Philipp Wolf in Schwetzingen, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Müller in Mannheim, gegen seine Ehefrau, Katharina geb. Fritz, zurzeit an unbekanntem Orte abwesend, wegen Ehescheidung, ist neuer Termin zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor der IV. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf

Dienstag den 8. Oktober 1907,
vormittags 9 Uhr,
bestimmt, wozu der Kläger die Beklagte ladet mit der Aufforderung, einen bei dem genannten Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt zu bestellen.

Mannheim, den 5. Juni 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung.
N. 52.2. Nr. 16 244. **Mannheim.**

Die Gr. Realchulasse Ladenburg, vertreten durch den Gemeinderat Ladenburg, vertreten durch die Rechtsanwälte König und Geiler in Mannheim, klagt gegen den Wagner Ludwig Turett in Schriesheim, jetzt an unbekanntem Orte abwesend, auf Grund der Behauptung, daß der Beklagte unter dem 23. Juli 1903 von der Klägerin ein zu 4 Proz. zu verzinsendes Darlehen erhalten habe, zu dessen Sicherung auf den dem Beklagten gehörigen, auf Gemarkung Schriesheim liegenden Grundstücken Lgb.-Nr. 2740, Plan 17, und Lgb.-Nr. 5017, Plan 27, ein Grundbuchschriebsheft Band 38 S. 10 eine Sicherungshypothek eingetragen sei, daß dieses Darlehen unter Einhaltung der vertraglichen Kündigungsfrist von 3 Monaten am 5. Dezember 1906 gefälligst worden, und hieraus noch die seit 15. August 1904 aufgelaufenen Zinsen geschuldet würden, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 500 M. nebst 4 Proz. Zinsen seit 15. August 1904, und zwar sowohl als persönlicher Schuldner als auch auf Grund der im Grundbuch von Schriesheim Band 38 S. 10 auf den Grundstücken des Beklagten Lgb.-Nr. 2740, Plan 17, und Lgb.-Nr. 5017, Plan 27, eingetragenen Hypothek aus diesen Eigenschaften, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf

Dienstag den 8. Oktober 1907,
vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Mannheim, den 8. Juni 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung.
N. 53.2. Nr. 16 098. **Mannheim.**

Die Christiana Frau Ehefrau, Katharina geb. Dieber, in Mannheim, Schwetzingenerstraße 164, vertreten durch Rechtsanwalt König in Mannheim, klagt gegen ihren Ehemann Christian Grau, früher in Mannheim, jetzt an unbekanntem Orte in Amerika sich aufhaltend, auf Grund der Behauptung, daß der Beklagte durch schwere Verletzung der durch die Ehe begründeten Pflichten eine so tiefe Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses verschuldet habe, daß der Klägerin die Fortsetzung der Ehe nicht zugemutet werden könne, mit dem Antrage, 1. die Ehe der Streitparteien wegen Verschuldens des Beklagten geschieden, 2. die Klägerin ladet den Beklagten

Dienstag den 8. Oktober 1907,
vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Mannheim, den 8. Juni 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung.
N. 53.2. Nr. 16 098. **Mannheim.**

Die Christiana Frau Ehefrau, Katharina geb. Dieber, in Mannheim, Schwetzingenerstraße 164, vertreten durch Rechtsanwalt König in Mannheim, klagt gegen ihren Ehemann Christian Grau, früher in Mannheim, jetzt an unbekanntem Orte in Amerika sich aufhaltend, auf Grund der Behauptung, daß der Beklagte durch schwere Verletzung der durch die Ehe begründeten Pflichten eine so tiefe Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses verschuldet habe, daß der Klägerin die Fortsetzung der Ehe nicht zugemutet werden könne, mit dem Antrage, 1. die Ehe der Streitparteien wegen Verschuldens des Beklagten geschieden, 2. die Klägerin ladet den Beklagten

Freitag den 4. Oktober 1907,
vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf

Samstag den 19. Oktober 1907,
vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Mannheim, den 7. Juni 1907.
Koehler,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Aufgebot.

N. 87. Nr. 7551. **Karlsruhe.** I. Der Sekretär der Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit normaler Allgemeine Versorgungsanstalt, Friedrich Schent in Karlsruhe, als Bevollmächtigter der Berechtigten, hat das Aufgebot folgender Urkunden beantragt:

1. Rentenchein der Jahresgesellschaft 1836 Klasse IA Nr. 1856, der Allgemeinen Versorgungsanstalt vom 10. Januar 1873, lautend auf den Namen der Frau Gertrud Lange Wwe. geb. Landeb in Eßlingen über 342 M. 86 Pf. (200 fl.).

2. Rentenchein der Jahresgesellschaft 1847 Klasse II A Nr. 131 vom 23. Juli 1847 und der Jahresgesellschaft 1848/9, Klasse II A Nr. 1038 vom 31. Dezember 1853, lautend auf den Namen des Josef Anton Reiff in Ludwigsbühl a. Rh. von Rheinhausen über je 342 M. 86 Pf. (200 fl.).

3. Hinterlegungschein vom 3. Mai 1901 über die Lebensversicherungsscheine Nr. 3892 und 3893 vom 21. Dezember 1894 der im Jahre 1898 auf die Allgemeine Versorgungsanstalt, nimmend Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit, übergebenen Babstiner Wittversicherungsanstalt, lautend auf den Namen Johannes Sittler, Goldarbeiter, und dessen Ehefrau, Katharina Johanna geb. Rühl in Forzheim, über je 1000 M.

4. Lebensversicherungs-Urkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 6154 vom 1. November 1870, lautend auf den Namen der Frau Anna Maria Elise Hülfing geb. Freygnacht in Helfersbühl über 250 Taler.

5. Lebensversicherungs-Urkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 7934 vom 25. Dezember 1871, lautend auf den Namen des Anton Terzinger, Goldschmied in Karlsruhe, über 400 fl. (685 M. 71 Pf.).

6. Lebensversicherungs-Urkunden der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 11 610 vom 30. Dezember 1873 und Nr. 11 611 vom 30. Dezember 1873, lautend auf den Namen des Hermann Heinrich Kuhlmann, Wirt in Borbes, über je 500 Taler.

7. Lebensversicherungs-Urkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 28 704 vom 11. Juli 1879, lautend auf den Namen des Hermann Groch, Großh. Schenck, Hofuhrmacher in Weimar, über 5000 M.

8. Hinterlegungschein vom 8. April 1903 über die Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 39 122 vom 21. April 1882, lautend auf Karl Gassinger, Maschineninspektor in Köln, über 3000 M.

9. Lebensversicherungs-Urkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 40 924 vom 30. November 1882, lautend auf den Namen des Eduard Wöhrter, Kaufmann und Färber in Offenbach, über 5000 M.

10. Hinterlegungschein vom 5. Februar 1903 über die Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 41 817 vom 11. Dezember 1882, lautend auf den Namen des Christian Andreas Schmal, Bahnwärter in Galz, über 1000 M.

11. Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 41 537 vom 21. Dezember 1882, lautend auf den Namen des Severin Mathiesen, Buchhändler in Tondern, über 3000 M.

12. Hinterlegungschein vom 16. Juli 1902 über die Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 47 007 vom 30. Dezember 1883, lautend auf den Namen des Friedrich Wilhelm Müller, Eisenbahnassistent in Hameln, über 1500 M.

13. Hinterlegungschein vom 18. Juli 1900 über die Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 50 824 vom 11. Dezember 1884, lautend auf den Namen des Josef Ottmar Schönlé, Oberpostsekretär in Konstanz, über 2000 M.

14. Hinterlegungschein vom 19. Mai 1905 über die Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 82 255 vom 11. August 1890, lautend auf den Namen Eugen Schläger, Kaufmann in Eßlingen, über 10 000 M.

15. Hinterlegungschein vom 13. September 1900 über die Lebensversicherungsurkunden der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 84 047 vom 11. Dezember 1890 über 3000 M. und Nr. 114 226 vom 11. September 1895 über 2000 M., beide lautend auf den Namen des Dietrich Christian Heinrich Friedrich Niekerke, Fuhrwerksbesitzer in Hameln.

16. Hinterlegungschein vom 2. November 1900 über die Lebensversicherungsurkunden der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 87 110 vom 30. November 1881, über 4300 M., Nr. 52 409 vom 30. Dezember 1884 über 3900 M., Nr. 86 982 vom 30. Mai 1891 über 4400 M., Nr. 87 194 vom 30. Mai 1891 über 2600 M. und Nr. 87 195 vom 30. Mai 1891 über 3400 M., lautend auf den Namen des Dr. Otto Eßan, Rechtsanwalt in Hamburg.

17. Hinterlegungschein vom 6. Mai 1903 über die Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 88 215 vom 30. August 1891, lautend auf den Namen des Erasmus Enzian, Gastwirt in Mainz, über 2000 M.

18. Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 94 219 vom 1. September 1892, lautend auf den Namen des Johann Rudi, Bäckermeister in Klumsee, über 3000 M., nimmend 2000 M.

19. Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 103 872 vom 21. Januar 1894, lautend auf den Namen des Johann Reinhold Ferdinand Grochmann, Bauhose in Gaarden, über 2000 M.

20. Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 124 129 vom 30. März 1897, lautend auf den Namen des Friedrich Otto Fannenschmidt, Regierungs- und Kreisbaumeister in Duxen, über 10 000 M.

21. Hinterlegungschein vom 20. März 1902 über die Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 126 172 vom 11. Juli 1897, lautend auf den Namen des Eduard Heßlein, Kaufmann in Duffeldorf, über 10 000 M.

22. Hinterlegungschein vom 31. Mai 1904 über die Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 159 285 vom 13. Mai 1902, lautend auf den Namen des Wilhelm Georg Thum, Postassistent in Mannheim, über 4000 M.

23. Hinterlegungschein vom 29. April 1905 über die Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 166 669 vom 22. Mai 1903, lautend auf den Namen des Georg Hofmann, Zahnarzt in Augsburg, über 5000 M.

II. Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf

Donnerstag den 27. Februar 1908,
vormittags 11 1/2 Uhr,
Zimmer Nr. 17, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermin ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunden erfolgt.

Karlsruhe, den 10. Juni 1907.
Müller,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Aufgebot.

N. 88.2.1. Nr. 6201. **Neustadt.** Der Gemeinderat Göschweiler hat beantragt, diejenigen Personen, die, ohne sich im Besitze des auf Gemarkung Göschweiler gelegenen Grundstücks Lgb.-Nr. 787 Aderland 3 a 71 qm und Weide 20 a 30 qm, einer, Nr. 786 Weg, ander, Nr. 788 und 789 zu befinden, das Eigentum für sich in Anspruch nehmen, im Wege des Aufgebotsverfahrens mit ihrem Rechte in der Art auszuscheiden, daß sie nach Herstellung des Grundbuches den öffentlichen Glauben des Grundbuchs gegen sich gelten lassen müssen.

An alle diejenigen Personen, welche an dem oben beschriebenen Grundstück das Eigentum in Anspruch nehmen, ergeht die Aufforderung, ihr Recht spätestens in dem auf

Mittwoch den 2. Oktober 1907,
vormittags 10 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht hier anberaumten Aufgebotsstermin anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Neustadt, den 10. Juni 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Jörder.

Schlusstermin.

N. 90. Nr. 16 857. **Baden.** Im Konkursverfahren über das Vermögen der Firma A. Vogel (Inhaber Gustav Vogel) zu Baden ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlussstermin bestimmt auf

Donnerstag den 4. Juli 1907,
vormittags 10 Uhr,
vor dem Amtsgericht hier selbst.

Baden, den 13. Juni 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

N. 91. Nr. 6392. **Freibach.** Ueber den Nachlass des verstorbenen Landwirts Fridolin Gerhart von Nechtin wurde heute, am 12. Juni 1907,

nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsagent Wilhelm Wögle in Freiburg wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 6. Juli 1907 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Dienstag den 16. Juli 1907,
vormittags 11 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag den 16. Juli 1907,
vormittags 11 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 6. Juli 1907 Anzeige zu machen.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
W. Müller.

Konkursverfahren.

N. 92. **Ettenheim.** Das Konkursverfahren über den Nachlass der Landwirtin Wilhelm Köhler Ehefrau, Emma geb. Nadler, in Aulst wird, da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist, eingestellt. Termin zur Abnahme der vom Konkursverwalter zu legenden Schlussrechnung wird bestimmt auf

Samstag den 6. Juli d. J.,
vormittags 10 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht daselbst.

Ettenheim, den 11. Juni 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

N. 93. **Seidelberg.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachers Peter Peter V. in Kirchheim ist infolge eines von dem Gemeinsschuldner gemachten Vergleichsstermin anberaumt auf

Freitag den 28. Juni 1907,
vormittags 9 1/2 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht hier, 2. Stod, Zimmer Nr. 23.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberi, Zimmer Nr. 1, zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Seidelberg, den 13. Juni 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

N. 118. **Karlsruhe.** Im Konkursverfahren über das Vermögen des Dampfheizungsleiters Emil Wolf hier soll mit Genehmigung des Großh. Amtsgerichts hier die Schlussverteilung erfolgen.

Hierzu sind verfügbar 1694 M. 56 Pf., während an nicht bevorrechtigten Forderungen 25 038 M. 38 Pf. zu berücksichtigen sind.

Karlsruhe, den 15. Juni 1907.
Der Konkursverwalter:
Carl Burger.

Konkursverfahren.

N. 84. Nr. 5719. **Karlsruhe.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Emil Wolf, Dampfheizungsleiter hier, Kaiserstraße 111, wurde Termin zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände bestimmt auf

Donnerstag den 18. Juli 1907,
vormittags 9 Uhr,
Die Gebühren und Auslagen des Verwalters wurden auf 260 M. 86 Pf. festgesetzt.

Karlsruhe, den 14. Juni 1907.
Bruch,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

N. 85. Nr. 5778. **Karlsruhe.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Meno Simon Auerbach, Inhaber der Firma M. Auerbach in Karlsruhe, wurde nach Abhaltung des Schlussstermins aufgehoben.

Karlsruhe, den 14. Juni 1907.
Bruch,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

N. 76. **Eberbach.** Durch Beschluß vom 4. Juni 1907 ist der Landwirt Karl Wilhelm Silberhof in Schönbrunn wegen Verschuldung entmündigt worden.

Preuß. Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft.

Subskription

auf
Unverlohbare
Mark 10000000 4% Communal-Obligationen vom Jahre 1901
emittiert auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 21. März 1870.

Die Preußische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft ist berechtigt, außer dem Betriebe ihrer Hypotheken-Geschäfte, Darlehne an Preussische Körperschaften des öffentlichen Rechts zu gewähren. Auf Grund solcher besonders an Kreise, Städte, Gemeinden, Landesmeliorations-Gesellschaften gewährter Darlehne werden von der Gesellschaft Communal-Obligationen ausgegeben. Diese gehören in Preußen zu den

mündellicheren Papieren,

b. h. zu den Papieren, in welchen Kapitalien von **behormundeten Personen, von politischen und kirchlichen Gemeinden, Stiftungen, öffentlichen wie privaten Versicherungsinstituten, von Sparkassen**, soweit diesen **mündelmäßige Anlage** vorgegeschrieben ist, angelegt werden dürfen.

Die zur Subskription bestimmten 10 000 000 Mark bilden einen Teil der an den Börsen von Berlin, Frankfurt a. M., Köln, Breslau, Dresden, Hamburg, Leipzig und München notierten Anleihe von unverlohbaren 4prozentigen Communal-Obligationen vom Jahre 1901. Die Anleihe darf den Betrag von 30 000 000 Mark nicht überschreiten und ist in 30 Serien von je 1 000 000 Mark eingeteilt. Laut Status vom 31. Mai d. J. waren davon 9 314 000 Mark begeben.

Von diesen unverlohbaren 4prozentigen Communal-Obligationen wird der Betrag von

Mark 10 000 000

am

Mittwoch den 19. Juni 1907

zum Kurse von

99,30 Prozent

bei Abnahme vor dem 1. Juli abzüglich laufender Stückzinsen vom Tage der Abnahme bis 30. Juni, bei Abnahme nach dem 1. Juli zuzüglich laufender Stückzinsen vom 1. Juli bis zum Tage der Abnahme	in Berlin bei der Preussischen Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft, Direction der Disconto-Gesellschaft, E. Reichröder,	in Hamburg bei L. Behrens & Söhne, der Norddeutschen Bank in Hamburg, M. W. Warburg & Co., Hammer & Schmidt,
	Frankfurt a. M. bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Sal. Oppenheim jr. & Co.,	Leipzig " " " " Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
	Köln bei E. Heumann,	München " " Bayerischen Bank für Handel
	Breslau " G. v. Pachtal's Enkel,	Industrie
	Dresden " der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden.	

in Karlsruhe bei Straus & Co.

und den sonstigen Zeichnungsstellen während der üblichen Geschäftsstunden — früherer Schluß vorbehalten — zur Subskription aufgelegt.

Bei der Subskription ist eine Kaution von fünf Prozent des gezeichneten Betrages in bar oder in solchen Effekten zu hinterlegen, welche die Zeichnungsstelle als zulässig erachtet wird.

Die Zuteilung bleibt dem Ermessen der einzelnen Zeichnungsstellen überlassen. Den Stempel der Zuteilungs-Schlussnote hat der Zeichner zur Hälfte zu tragen.

Die Abnahme der zugeteilten definitiven Stücke hat in der Zeit vom 26. Juni bis 31. Juli 1907 zu geschehen.

Die Communal-Obligationen werden auf den Inhaber ausgestellt und in Stückden zu 5000, 3000, 1000, 500, 300 und 100 Mark ausgefertigt. Sie sind von seiten der Inhaber unfindbar und werden mit 4 Prozent fürs Jahr in halbjährlichen Terminen am 2. Januar und 1. Juli verzinst.

Die Zinscheine werden nach Wahl der Inhaber außer an der Kasse der Gesellschaft in Berlin auch bei den obengenannten Bankhäusern und bei den sonst bekannt zu machenden Stellen eingelöst.

Eine Auslösung der Communal-Obligationen findet nicht statt, die Rückzahlung derselben erfolgt vielmehr sechs Monat nach Kündigung seitens der Gesellschaft. Die Kündigung ist immer nur zum 2. Januar oder 1. Juli zulässig und muß dreimal, das erste Mal innerhalb der letzten acht Tage des dem Rückzahlungstermin vorhergehenden Monats Juni bezw. Dezember, bekannt gemacht werden. Sie kann nur die Reihenfolge derselben im einzelnen oder einzelne Serien zum Gegenstand haben. Bei der Kündigung einzelner Serien muß aber die Reihenfolge derselben im einzelnen gehalten werden. Soweit eine Kündigung bis zum 1. Juli 1960 nicht erfolgt, ist die Gesellschaft zur Rückzahlung am 2. Januar 1961 verpflichtet. Vor dem 2. Januar 1910 darf die Gesellschaft eine Kündigung nicht vornehmen, so daß nach diesen Kündigungs-Bedingungen eine Rückzahlung bis zum 2. Januar 1911 ausgeschlossen ist.

Die Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft zu Berlin ist am 23. Mai 1870 in das Handelsregister eingetragen. Der Vorstand derselben besteht aus dem Präsidenten und drei Direktoren. Präsident und Direktoren werden vom Verwaltungsrat gewählt, die Wahl bedarf jedoch der Allerhöchsten Bestätigung durch Sr. Majestät den König.

Die Aufsicht der Staatsregierung wird unter Leitung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten durch einen Staatskommissar ausgeübt, welchem gleichzeitig die Obliegenheiten eines Treuhänders übertragen sind. Dieser bezeugt unter den Communal-Obligationen, daß sie durch, in das Communal-Darlehnsregister eingetragene, Darlehnsforderungen der Gesellschaft an Preussische Körperschaften des öffentlichen Rechts vorschriftsmäßig gedeckt, und daß die als Deckung dienenden Communal-Darlehne von den betreffenden Körperschaften mit Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde aufgenommen sind.

Am 10. Juni 1907 betragen:

das eingezahlte Grundkapital	Mark	39 600 000.—
der Bestand an erworbenen Hypotheken	"	675 691 521.68
der Bestand an erworbenen Communal-Darlehnen	"	107 076 620.21
der Umlauf von Central-Pfandbriefen	"	649 155 850.—
der Umlauf von Communal-Obligationen	"	93 676 000.—

Berlin, im Juni 1907.

Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft.

von Klitzing Schwarz Lindemann Lübbcke.

Impressen und Geschäftsbücher nach Vorschrift für Darlehenskassen- und Kreditvereine.

- Gewährschaftsformulare für den Viehhandel. Einzelne Bogen M. —.03, 100 Bogen M. 2.50, 1000 Bogen M. 22.50.
- Eber-, Farren- und Ziegenbockhaltungsverträge. Einzelne Bogen M. —.05, 25 Bogen M. 1.—.
- Vier neue Viehverversicherungsimpressen. Zusammengestellt im Großh. Ministerium des Innern. 25 Bogen M. —.50.
- Anmeldung zur Viehverversicherung. } 25 Bogen M. —.50.
- Abmeldung zur Viehverversicherung. }
- Gesundheitszeugnis. 25 Bogen M. —.50.
- Belehrung über die Geflügelcholera. Einzelne Bogen M. —.03, 100 Exemplare M. 2.50, 1000 Exemplare M. 22.50.

Nur erhältlich durch

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.
Erbringerstraße 10.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

Volkswirtschaftliche Abhandlungen
der Badischen Hochschulen
herausgegeben von
Carl Johannes Fuchs, Eberhard Gothein,
Karl Rathgen, Gerhard von Schulze-Gävernitz.
IX. Band. 4. Heft.

Das Mühlengewerbe in Baden und in der Rheinpfalz.

Von
Dr. Leo Fromm.

Preis im Abonnement 2.80 M., im Einzelverkauf 3.60 M.

Die vorliegende Studie will ein Bild geben von der Entwicklung des badischen und rheinpfälzischen Mühlengewerbes von seinen Anfängen bis in die Gegenwart. — So zeigt denn diese Arbeit, die auch für den Mann der Praxis von hohem Interesse ist, die ökonomische Lage und volkswirtschaftliche Bedeutung des Mühlengewerbes in Baden und der Rheinpfalz, wo die Entwicklung zum Grossbetrieb einen typischen Verlauf genommen hat.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag.

Eingerahmte Bilder

als
Verlobungs- und Hochzeitsgeschenke
empfehlen in reicher Auswahl bei billigsten Preisen

E. Büchle

Kaiserstrasse 149

Kunsthandlung und Rahmenfabrik

817.55

Karlsruhe (B.)

Herrenstrasse 24

Wäschefabrik.

August Schulz

Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft

empfehlen zu billigsten Netto-Preisen

Damen- u. Kinder-Wäsche

Herren-Wäsche

Ausstattungen

Tisch-, Bett- u. Küchen-

Wäsche etc.

Fernsprecher 1507

Gegründet 1878

Ein grösseres Werk

mit moderner elektrischer Einrichtung für Eisenkonstruktion, Waggonbau, Weichenbau, Eisengiesserei u. Maschinenfabrikation mit Gleisanschluss und Wasserverbindung zur Nord- und Ostsee, in Norddeutschland belegen,

soll sehr billig verkauft werden.

Anfr. sub. H. P. 4110 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**
erbeten. 31000.22

Stellungsuchende

Redakteure,
Mitarbeiter,
Korrespondenten,
Expeditionsbeamte,
Propagandachefs,
Buchdruckereifaktoren,
Maschinenmeister,
Metzeure,
Maschinensetzer,
Schriftsetzer

inscribieren vortellhaft im

„Zeitungs-Verlag“

Zentral-Organ f. d. deutsche Presse

Eigentum und Verlag des
Vereins Deutscher
Zeitungsverleger in
Hannover.

Zellenpreis für Stellengesuche 15 Pf.

Der Anzeiger des
„Zeitungs-Verlags“
wird Stellensuchenden gegen Vor-
her-Einsendung von 5 Pfennig pro
Nummer portofrei zugestellt.
Der Bezug kann mit jeder
beliebigen Nummer begonnen und
beendet werden.

Bei diesseitigem Gericht ist eine
Schriftführerstelle mit einer Jahres-
vergütung von 600 M. auf 1. Juli
d. J. neu zu besetzen. Inzipienten,
welche schon längere Zeit bei Amtsgerichten
beschäftigt sind oder waren,
wollen sich alsbald melden.
Schl. den 12. Juni 1907.
Größh. Amtsgericht.
Leonhard.

Aufgebot.
A. 89.2. 1. Pforzheim. Der Gold-
arbeiter Friedrich Wiskoff, Julius
Sohn, in Dietlingen hat beantragt,
den verschollenen Erben Friedrich
Wiskoff, geboren in Dietlingen am 5.
August 1841, zuletzt wohnhaft in
Dietlingen, von dort aus im Jahre
1864 nach Amerika ausgewandert, für
tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird
aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Montag den 30. Dezember 1907,
vormittags 9 Uhr,
vor Größh. Amtsgericht Pforzheim,
Zimmer Nr. 6, anberaumten Aufge-
botstermine zu melden, widrigenfalls
die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Le-
ben oder Tod des Verschollenen zu er-
teilen vermögen, ergeht die Aufforde-
rung, spätestens im Aufgebotstermine
dem Gericht Anzeige zu machen.
Pforzheim, den 11. Juni 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 5:
Kilian.